



1926-05-01

# Moden von heute, morgen und übermorgen.

L.S.H.

## Description

This work is part of the Sophie Digital Library, an open-access, full-text-searchable source of literature written by German-speaking women from medieval times through the early 20th century. The collection covers a broad spectrum of genres and is designed to showcase literary works that have been neglected for too long. These works are made available both in facsimiles of their original format, wherever possible, as well as in a PDF transcription that promotes ease of reading and is amenable to keyword searching.

Follow this and additional works at: [https://scholarsarchive.byu.edu/sophnf\\_essay](https://scholarsarchive.byu.edu/sophnf_essay)

 Part of the [Fashion Design Commons](#), and the [German Literature Commons](#)

Digital Archive Source:

<http://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?aid=nfp&datum=19260501&seite=18&zoom=33>

## BYU ScholarsArchive Citation

L.S.H., "Moden von heute, morgen und übermorgen." (1926). *Essays*. 350.

[https://scholarsarchive.byu.edu/sophnf\\_essay/350](https://scholarsarchive.byu.edu/sophnf_essay/350)

This Article is brought to you for free and open access by the Nonfiction at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Essays by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact [scholarsarchive@byu.edu](mailto:scholarsarchive@byu.edu), [ellen\\_amatangelo@byu.edu](mailto:ellen_amatangelo@byu.edu).

## **Moden von heute, morgen und übermorgen.**

### **Die richtig gemachte Smokingbluse,**

welche in der heurigen Saison so aktuell ist, bringen *Walter & Baß* (Bauernmarkt 3), in den apartesten Variationen. Die allerletzten *Pariser Sommerneuheiten*, welche einer der Chefs dieses Hauses soeben aus Paris mitbrachte, werden ab Mittwoch den 5. d. den Damen vorgeführt. Neben eleganten Complots, Seidenmänteln und Kleidern jeden Genres findet man in diesem renommierten Modenhouse, auch die so beliebten Jumperkleider aus französischem, pastellfarbenem Fresco, die für 45 S. wirklich billig sind. Tadellose Ateliearbeit zeigen die flotten Frühjahrmäntel für 79 S.

### **Zur modernen Schönheit**

gehört vor allem der gepflegte, schön gewellte Bubikopf. Die kluge Frau wartet nicht, bis ihr Haar grau geworden ist, sondern sie läßt es rechtzeitig in der Naturfarbe mit erhöhtem Glanz auffrischen. Die auf der Höhe der Technik stehenden Färbungen, wie sie bei *Peßl* ausgeführt werden, machen das Haar glänzend und schmiegsam. Für den Sommer sind auch die Dauerwellen unentbehrlich. Monatelang halten die *Peßl'schen* Dauerwellen, welche der Dame das Hochgefühl geben, immer gepflegt auszusehen. Es ist heute kein Luxus, sich bei *Peßl* Schönheitspflege zu leisten, denn in allen seinen Salons in Wien (Kärntnerstraße 28), Baden und Budapest wird man zu bürgerlichen Preisen mit allen modernen Errungenschaften der Haar- und Schönheitspflege bedient.

### **Der Hut von morgen**

ist etwas größer, aus Paille de Chanvre, einem wundervollen, federleichten Stroh, wie es jetzt die großen Pariser Häuser bringen. Man sieht ihn und den vielbesprochenen Noceur bei Mme. *Wengraf* (vormals Aufricht), Graben 12, 1. Stock, die durch ihre Pariser Direktrice jede Woche die letzten französischen Neuheiten erhält. Ein Kunstwerk ist auch das neue *Reboux-Modell*, ein Halbcanotier aus Filz, der an die Stelle des Gigolo getreten ist. Im Salon „*Wengraf*“ erhält man die Originale und tadellose Kopien zu Preisen, welche den jetzigen Verhältnissen angepaßt sind.

### **Für den Kurort.**

Das wundervolle blaue Georgettekleid mit der Girlande aus Taftblättern, das weiße Crepe-de-Chine-Jumperkleid mit inkrustierter Spitze und das rote Crepellakleid mit der hochoriginellen Weste beweisen, daß Frau Clara *Flandrak* (Jasomirgottstraße 5, 3. Stock, List) es versteht, jede ihrer Schöpfungen durch eine besondere Note zu distinguieren. Dabei gelingt es Frau *Flandrak*, die Preise trotz exklusiver Salonarbeit in sehr bescheidenen Grenzen zu halten.

### **Französische Plissees**

sind nach wie vor die große Mode. Jedes Kleidungsstück ist von ihnen geziert, in jeder Stoffart werden sie ausgeführt. Von den aparten Harlekinplissees bis zu den Hohlfalten und haarfeinen Kristallplissees findet man im Plisseegroßbetrieb „*Rekord*“ (5. Bezirk, Krongasse 22, Ecke Margaretenstraße 55, Telephon 52-0-54) alle die neuen französischen Modeplissees, welche maschinell in 24 Stunden in immer neuen Musterungen erzeugt werden. Entzückend sind die Banddurchzug- und Flechtplissées, die für Capes und Mantel einen originellen Abschluß bilden.

### **Moderne Dessous.**

Zu jedem Kleid die passenden Dessous, schreibt die Mode für den Sommer vor. Das gilt besonders von der Rockkombination und dem dazu abgestimmten Schlupfhöschen aus Crepe de Chine. Hermine *Seifer* (Tuchlauben 7a, gegenüber dem Kino) bringt diese reizvollen Wäscheuheiten neben Kombinationen aus Crepe de Chine (ab S. 25. –), die mit den graziösen Hohlfalten oder eingearbeitetem Serpentinenhöschen ebenfalls wie kleine Unterkleidchen wirken. In reicher Auswahl finden sich auch praktische Trotteurkombinationen, ab S. 7.50 und Strümpfe in allen Modenuancen.

### **Individuelle Korsettierung.**

Es ist beinahe eine Selbstverständlichkeit, daß die Miederkombination dem Körper genau angemessen werden muß, um alle kleinsten Fehler richtig zu meistern. Aber auch dem Schlüpfer sieht man sofort an, ob er fertig gekauft oder „gebaut“ wurde. Frau Poldi *Sinaiberger*, deren Korsettspezialitäten in Paris und London mit den höchsten Preisen ausgezeichnet wurden, arbeitet nicht nur Kombinationen und Schlüpfer, sondern auch ihre berühmten, geteilten Büstenhalter, individuell der Figur angepaßt. Frau Sinaiberger ladet die Damen ein, in ihrem neuen Stadtsalon (1. Bezirk, Bräunerstraße 2, Grabenhof) die letzten französischen Neuheiten zu besichtigen.

*L.S.-H.*

# E Moden von heute, morgen und übermorgen.

## Die richtig gemachte Smokingbluse,

welche in der heurigen Saison so aktuell ist, bringen Walter & Bass (Bauernmarkt 3), in den apartesten Variationen. Die allerleyten Pariser Sommerneuheiten, welche einer der Chefs dieses Hauses oben aus Paris mitbrachte, werden ab Mittwoch den 5. d. den Damen vorgeführt. Neben eleganten Completos, Seidenmänteln und Kleidern jeden Genres findet man in diesem renommierten Modenhause, auch die so beliebten Zumperkleider aus französischem, pastellfarbenem Fresco, die für 45 S. wirklich billig sind. Tadellose Atelierarbeit zeigen die flotten Frühjahrsmäntel für 79 S.

## Zur modernen Schönheit

gehört vor allem der gepflegte, schön gewellte Bubihaupf. Die kluge Frau wartet nicht, bis ihr Haar grau geworden ist, sondern sie läßt es rechtzeitig in der Naturfarbe mit erhöhtem Glanz auffrischen. Die auf der Höhe der Technik stehenden Färbungen, wie sie bei P eß l ausgeführt werden, machen das Haar glänzend und schmiegsam. Für den Sommer sind auch die Dauerverwellen unentbehrlich. Monatelang halten die P eß l'schen Dauerverwellen, welche der Dame das Hochgefühl geben, immer gepflegt auszusehen. Es ist heute kein Luxus, sich bei P eß l Schönheitspflege zu leisten, denn in allen feinen Salons in Wien (Kärntnerstraße 28), Baden und

Budapest wird man zu bürgerlichen Preisen mit allen modernen Errungenschaften der Haar- und Schönheitspflege bedient.

### **Der Hut von morgen**

ist etwas größer, aus Paille de Chanvre, einem wundervollen, federleichten Stroh, wie es jetzt die großen Pariser Häuser bringen. Man sieht ihn und den vielbesprochenen Noceur bei Mme. Wengraf (vormals Aufsicht), Graben 12, 1. Stock, die durch ihre Pariser Directrice jede Woche die letzten französischen Neuheiten erhält. Ein Kunstwerk ist auch das neue Reboux-Modell, ein Halbcapotier aus Filz, der an die Stelle des Gigolo getreten ist. Im Salon „Wengraf“ erhält man die Originale und tadellose Kopien zu Preisen, welche den jetzigen Verhältnissen angepasst sind.

### **Für den Kurort.**

Das wundervolle blaue Georgettekleid mit der Girlande aus Taftblättern, das weiße Crepe-de-Chine-Zumperkleid mit inkrustierter Spitze und das rote Crepellakleid mit der hochoriginellen Weste beweisen, daß Frau Clara Flandrah (Jasomirgottstraße 5, 3. Stock, Pfl.) es versteht, jede ihrer Schöpfungen durch eine besondere Note zu distinguieren. Dabei gelingt es Frau Flandrah, die Preise trotz exklusiver Salonarbeit in sehr bescheidenen Grenzen zu halten.

### **Französische Plissees**

sind nach wie vor die große Mode. Jedes Kleidungsstück ist von ihnen geziert, in jeder Stoffart werden sie ausgeführt. Von den aparten Harlekinplissees bis zu den Hohlfalten und haarfeinen Kristallplissees findet man im Plisseegroßbetrieb „Rekord“

(5. Bezirk, Krongasse 22, Ecke Margaretenstrasse 55, Telephon 520-54) alle die neuen französischen Modeplissées, welche maschinell in 24 Stunden in immer neuen Musterungen erzeugt werden. Entzückend sind die Banddurchzug- und Flechtplissées, die für Capes und Mantel einen originellen Abschluß bilden.

### **Moderne Dessous.**

Zu jedem Kleid die passenden Dessous, schreibt die Mode für den Sommer vor. Das gilt besonders von der Rockkombination und dem dazu abgestimmten Schlupfhöschen aus Crepe de Chine. Hermine Seifer (Tuchlauben 7a, gegenüber dem Kino) bringt diese reizvollen Wäscheneuheiten neben Kombinationen aus Crepe de Chine (ab S. 25.—), die mit den graziosen Hohlfalten oder eingearbeitetem Serpentinenhöschen ebenfalls wie kleine Unterkleidchen wirken. In reicher Auswahl finden sich auch praktische Trotteurkombinationen, ab S. 7.50 und Strümpfe in allen Modenuancen.

### **Individuelle Korsettierung.**

Es ist beinahe eine Selbstverständlichkeit, daß die Wiederkombination dem Körper genau angemessen werden muß, um alle kleinsten Fehler richtig zu meistern. Aber auch dem Schlüpfer sieht man sofort an, ob er fertig gekauft oder „gebaut“ wurde. Frau Voldi Sinaiberger, deren Korsettspezialitäten in Paris und London mit den höchsten Preisen ausgezeichnet wurden, arbeitet nicht nur Kombinationen und Schlüpfer, sondern auch ihre berühmten, geteilten Büstenhalter, individuell der Figur angepaßt. Frau Sinaiberger ladet die Damen ein, in ihrem neuen Stadtsalon (1. Bezirk, Bräunerstraße 2, Grabenhof) die letzten französischen Neuheiten zu besichtigen.